

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Kris24“ vom 8. November 2020 16:01**

## Zitat von Plattenspieler

Meines Wissens ist Kretschmann immer noch Ministerpräsident, nicht Kultusminister.

Kretschmann ist Lehrer, wie viele Politiker, früher in den Parlamenten nach den Juristen die zweitgrößte Gruppe, inzwischen zumindest im Bundestag wohl nur noch Platz 4.

Begründet wurde und wird das Aufheben der Abstandsregelung und der Verzicht auf Masken in der Primarstufe aber mit der Heidelberger Studie.

Ansonsten ist dein Beitrag viel Spekulation.

Entschuldige, mein Fehler (bzgl. Kultusminister- Autokorrektur meines Handys und ich habe nebenher getippt und nicht kontrolliert). Ich kann Eisenmann von Kretschmann unterscheiden.

Ich bin auch Lehrer, aber Gymnasiallehrer (und das war Kretschmann auch) hatten früher ein fast komplettes Diplomstudium an einer Hochschule (nicht PH wie die anderen Schultypen), ich hätte z. B. direkt in Chemie promovieren können (hatte ein Angebot meines Professors), das pädagogische kam erst im Referendariat.

Und das schult das Denken in eine andere Richtung. Genau das fällt mir bei Merkel und auch Kretschmann auf im Gegensatz zu anderen, die VWL, Jura oder Politikwissenschaft studiert haben.

Und ja, ich meine auch die Heidelberger Studie (größtenteils während der Schulschließung, die Schule wurde danach geöffnet) ich habe damals hier die Zahlen verlinkt, sie fand so gut wie keine Fälle weder bei Kindern noch bei Erwachsenen (da waren es zwar ein paar mehr, aber nicht entscheidend). Und wo hätten sich die Kinder ohne Schule anstecken sollen, wenn nicht bei ihren Eltern? Selbst in der Notbetreuung wurde Abstand gehalten. Und alles andere war zu. Selbst einkaufen durfte oft nur einer pro Familie und auch Spielplätze waren geschlossen.

Und zur Heidelberger Studie. Die Wissenschaftler waren überrascht, dass bereits vor ihrer Veröffentlichung die Politik vorgeprescht ist und behauptete, dass es ungefährlich sei, die Schulen zu öffnen. Sie selbst hätten den Schwerpunkt anders gelegt, sie fanden ja zu wenig Fälle (nach 6 - 8 Wochen echtem Shutdown nicht verwunderlich) . Nein, die Heidelberger Studie gehört zu den Studien, die politisch mißbraucht wurden, da gab es ja einige. Und genau deshalb hört man auch kaum noch etwas davon.

Wir hatten dieselbe Diskussion übrigens schon damals miteinander.